



**STREETWORK  
LIECHTENSTEIN**

# **Streetwork Liechtenstein**

## **Jahresbericht**

### **September bis Dezember 2023**

Markus Büchel

Olivia Heeb

Magnus Hassler

Schaan, 31. Januar 2024

# Inhalt

1	Stiftung Sovort Liechtenstein.....	2
1.1	Stiftungsrat .....	2
1.2	Personal .....	2
2	Einleitung.....	3
2.1	Streetwork Liechtenstein – Der Start .....	3
2.2	Aufsuchende Sozialarbeit .....	3
2.3	Vernetzung.....	4
2.4	Wirkung .....	4
3	Zahlen und Fakten .....	5
3.1	Kumulation der Daten von September bis Dezember 2023 .....	5
3.2	Anzahl durchgeführter Gespräche mit Einzelpersonen oder Gruppen .....	6
3.3	Tätigkeiten der Streetwork .....	7
3.4	Gesprächsthemen.....	8
3.5	Anzahl angetroffener Personen .....	10
3.6	Fallführung.....	10
3.7	Aufgesuchte Plätze .....	11
3.8	Anzahl geleisteter Stunden.....	12
3.9	Anzahl getätigter Vernetzungen .....	14
3.10	Festgestellte Trends/Szenenbildung.....	15
4	Schlusswort.....	15
5	Bericht der Revisionsstelle und die Jahresrechnung .....	16
6	Bestätigung der Revisionsstelle .....	21

# **1 Stiftung Sovort Liechtenstein**

Streetwork Liechtenstein ist in der Stiftung Sovort (Soziale Arbeit vor Ort) integriert.

## **1.1 Stiftungsrat**

Die Stiftung Sovort Liechtenstein setzt sich wie folgt zusammen:

Daniel Hilti (Präsident)  
Johannes Hasler (Vizepräsident)  
Jasmine Andres-Meier  
Sarah Frick  
Rosmarie Beck

## **1.2 Personal**

Streetwork Liechtenstein hat 180 Stellenprocente aufgeteilt auf drei Personen:

Markus Büchel 10% (Geschäftsleitung)  
Olivia Heeb 90%  
Magnus Hassler 80%

## 2 Einleitung

2023 durfte die Stiftung Sovort im Auftrag des Landes Liechtenstein und den elf Gemeinden die Streetwork Liechtenstein aufbauen und umsetzen. Mit diesem ersten Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in diese Arbeit ermöglichen.

### 2.1 Streetwork Liechtenstein – Der Start

Im September 2023 startete das Pilotprojekt Streetwork Liechtenstein. Zu Beginn stand der Streetworkerin und dem Streetworker das Konzept, ein Laptop und eine E-Mailadresse zur Verfügung. In den ersten Wochen wurden verschiedenste Arbeitspapiere entwickelt und der Arbeitsalltag wurde organisiert. Einer der ersten Schritte war die Kontaktaufnahme zu den verschiedenen Gemeinden und sozialen Institutionen in Liechtenstein. Schnell wurde erkannt, dass die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Playern im Sozialsystem von grosser Bedeutung ist, da Streetwork Liechtenstein eine vermittelnde Funktion zwischen den Lebenswelten der einzelnen Adressatinnen und Adressaten und dem Sozialsystem hat.

### 2.2 Aufsuchende Sozialarbeit

Anfangs lag der Fokus der Aufsuchende Sozialarbeit darauf, den Sozialraum Liechtenstein kennenzulernen. Mithilfe der Sozialraumanalysen der OJA Liechtenstein wurden verschiedene Orte der elf Gemeinden aufgesucht.

Bereits in den ersten Monaten wurden viele Kontakte zu Personen, welche sich im öffentlichen Raum in Liechtenstein aufhielten, hergestellt. Der Kontakt und die Gespräche mit der Streetworkerin und dem Streetworker wurden von den Adressatinnen und Adressaten insgesamt sehr positiv wahrgenommen.

*„Ich finde es gut, dass es Streetwork gibt.“*

*„Danke für das Gespräch.“*

*„Eure Anwesenheit gibt uns ein gutes Gefühl.“*

Eindrücklich war, dass sich die Adressatinnen und Adressaten öffneten, sobald geklärt wurde, was Streetwork Liechtenstein ist. Es kam zu intensiven Gesprächen über Suchtprobleme, Wohnungssituationen, psychische Gesundheit und Alltagsbewältigung. Die Beziehungsarbeit stellte sich als wesentlicher Bestandteil der Aufsuchenden Arbeit heraus. Durch interessiertes Fragen und Zuhören sowie Informationsvermittlungen konnten Adressatinnen und Adressaten empowert und unterstützt werden.

Die meisten kannten diese Art Hilfeleistung vorher nicht und waren begeistert, dass Liechtenstein so etwas zur Verfügung stellt. Das Interesse an Streetwork Liechtenstein war und ist gross, was durch viele Rückfragen deutlich wurde.

*„Was war das Seltsamste, was ihr erlebt habt?“*

*„Was macht ihr genau?“*

*„Wo und wann seid ihr unterwegs?“*

Die Soziale Arbeit im öffentlichen und halböffentlichen Raum ermöglichte viele Erst- und Folgegespräche sowie persönliche Begleitungen. Auch in den Bussen der LIEmobil konnten Kontakte hergestellt und Gespräche geführt werden. Durch aufmerksames Zuhören und Beobachtungen wurden viele Themen, wie zum Beispiel soziale oder finanzielle Probleme erkannt.

Schnell wurde deutlich, dass die beliebten Plätze wie „der Brunnen“ beim Lindaplatz in Schaan, die Blumenau in Triesen, der Weiherring in Mauren oder der blaue Platz in Balzers von Personen aus ganz Liechtenstein genutzt werden.

Die Arbeit auf den öffentlichen Plätzen und dem damit entstandenen Kontakt zu den Adressatinnen und Adressaten vor Ort, ermöglichten es, Menschen zu erreichen, die von bestehenden Angeboten bisher nicht erreicht wurden. Zum Beispiel konnte Streetwork Liechtenstein eine Person in die Suchtberatung der SDW (Soziale Dienste Werdenberg) begleiten. Eine weitere wurde an SuppOrt (Soziale Beratungsstelle) weitervermittelt.

### 2.3 Vernetzung

Neben der Beziehungsarbeit mit den Adressatinnen und Adressaten wurde der Fokus auf die Vernetzung gelegt. Streetwork Liechtenstein vernetzte sich mit vielen unterstützenden Einrichtungen (siehe unten). Sie ist auf die Informationen und die Zusammenarbeit verschiedenster Institutionen in Liechtenstein, Schweiz und Österreich angewiesen. Es wurde geklärt, wie die zukünftige Zusammenarbeit gestaltet werden soll. Die Gespräche waren lösungsorientiert und nutzbringend. Bei vielen Partnerinnen und Partnern zeigte sich eine Erleichterung, dass das Pilotprojekt Streetwork starten konnte. Gründe hierfür waren zum Beispiel, dass sie nun zwei Ansprechpersonen hatten, an die Themen niederschwellig herangetragen werden konnten. Mit der allparteilichen Haltung von Streetwork Liechtenstein wurden die Interessen und Anliegen aller Personen auf neutrale und professionelle Weise berücksichtigt, was die Vernetzungspartnerinnen und -partner wertschätzten.

*„Wir sind froh, dass es euch jetzt gibt.“*

*„Wir finden es super, dass es diese Stelle gibt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.“*

*„Uns ist ein gegenseitiger Austausch wichtig.“*

Durch Vernetzungspartnerinnen und -partner, wie die Gemeindepolizei, die Landespolizei, die OJA (Offene Jugendarbeit Liechtenstein) und das SNK (Social Networking Establishment), wurden wichtige Orte zum Aufsuchen eruiert und in die Planung integriert. Des Weiteren konnten bereits Personen an unterstützende Einrichtungen vermittelt werden. Durch die Zusammenarbeit konnten Ressourcen geschont und gute Lösungen erarbeitet werden.

### 2.4 Wirkung

Bereits in den ersten Monaten war eine positive Wirkung von Streetwork Liechtenstein auf die Adressatinnen und Adressaten festzustellen. Nachfolgend einige Beispiele:

Adressatinnen und Adressaten begrüßen, stellen Fragen, machen Werbung für Streetwork Liechtenstein, erzählen von wichtigen Ereignissen in ihrem Leben, teilen Schicksalsschläge mit, zeigen Dankbarkeit gegenüber Streetwork Liechtenstein und reflektieren ihren Konsum. Streetwork Liechtenstein wurde bereits mehrfach in Notsituationen von Adressatinnen und Adressaten kontaktiert. Das Vertrauen zu der Streetworkerin und dem Streetworker ist gross.

*„Ich rede mit euch darüber, weil ich euch vertraue.“*

### 3 Zahlen und Fakten

Die Gestaltung der Vernetzung der Aufsuchenden Sozialarbeit und deren Wirkung werden im folgenden Abschnitt faktisch dargelegt. Konkret werden die Beratungsgespräche, Vernetzungsarbeit, aufgesuchten Plätze, angetroffenen Personen und die geleisteten Arbeitsstunden ausgewertet. Die Zahlen und Fakten werden in Bezug auf das Geschlecht so dokumentiert, wie sie von der Streetworkerin und dem Streetworker interpretiert («gelesen») wurden.

#### 3.1 Kumulation der Daten von September bis Dezember 2023

Gespräche mit Einzelpersonen/Gruppen:

Monat	Gespräche Anzahl	Personen Anzahl	Tätigkeiten Anzahl	Direkte Arbeit Stunden <sup>1</sup>
September 2023	62	232	83	85
Oktober 2023	213	261	252	103
November 2023	102	134	130	55.5
Dezember 2023	116	74	148	76.25
<b>TOTAL</b>	<b>493</b>	<b>701</b>	<b>613</b>	<b>319.75</b>

Präsenzzeiten und Leistungen:

Monat	Administration Stunden	Vernetzung Stunden	Niederschwellige Beratung und Begleitung Stunden <sup>2</sup>	Aufsuchende Sozialarbeit Stunden
September 2023	167	56.5	1	84
Oktober 2023	183.2	33.25	14.5	88.5
November 2023	147.95	55.25	3	52.5
Dezember 2023	93.25	20.75	21	55.25
<b>TOTAL</b>	<b>591.4</b>	<b>165.75</b>	<b>39.5</b>	<b>280.25</b>
<b>TOTAL in %</b>	<b>55%</b>	<b>15%</b>	<b>4%</b>	<b>26%</b>

<sup>1</sup> Die Direkte Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten setzt sich zusammen aus der Niederschwelligen Beratung und Begleitung und der Aufsuchenden Sozialarbeit in den Gemeinden

<sup>2</sup> Zur Niederschwelligen Beratung und Begleitung zählen Beratungen und Begleitungen mit vereinbarten Terminen, Nachrichtenverkehr und Telefongespräche mit Adressatinnen und Adressaten.

### 3.2 Anzahl durchgeführter Gespräche mit Einzelpersonen oder Gruppen

Monat	Anzahl Beratungsgespräche
September 2023	62
Oktober 2023	213
November2023	102
Dezember 2023	116
<b>TOTAL</b>	<b>493</b>

Im September haben 62 Kontakte stattgefunden. Im Oktober waren es deutlich mehr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im ersten Monat der Fokus auf das Kennenlernen der verschiedenen Gemeinden und deren Orte gelegt wurde. Im Winter waren weniger Adressatinnen und Adressaten im öffentlichen Raum anzutreffen, was sich in den Zahlen widerspiegelt. Gesamthaft wurden 493 Gespräche geführt.

### 3.3 Tätigkeiten der Streetwork

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Tätigkeiten Streetwork Liechtenstein von September bis Dezember 2023 in den Gesprächen erbracht hat. Ein Gespräch kann zu mehreren Tätigkeiten führen.

Tätigkeiten 2023	Anzahl
Zuhören	159
Informationsvermittlung	80
Reflexion	77
Beobachtung	72
Begrüssung	59
Erweiterung/Eruierung von Ressourcen	41
Lösungssuche	40
Beziehungspflege	22
Aufnahme von Bedürfnissen	20
Deeskalation	12
Empowerment	10
Vermittlung	7
Begleitung	7
Intervention	4
Konfliktbearbeitung	3
<b>TOTAL</b>	<b>613</b>

Die Begrüssung wurde erfasst, wenn ein Erstkontakt zu Adressatinnen und Adressaten stattgefunden hatte und es ausschliesslich um die Vorstellung von Streetwork Liechtenstein ging. Zudem wurde die Begrüssung statistisch aufgeführt, wenn die Streetworkerin oder der Streetworker von bereits bekannten Adressatinnen und Adressaten begrüsst wurden (anschliessend jedoch keine weiteren Tätigkeiten stattgefunden haben).

Ein grosser Teil der Aufsuchenden Arbeit war das Zuhören. Es zeigte sich schnell, dass Adressatinnen und Adressaten es schätzen, mit jemanden sprechen zu können.

*„Ich bin froh, jemanden zum Reden zu haben.“*

*„Ich möchte einfach nur mit euch reden.“*

*„Können wir uns treffen, um zu reden?“*

Da sich die Adressatinnen und Adressaten gegenüber Streetwork Liechtenstein geöffnet haben, konnten ihnen individuell passende Informationen zur Verfügung gestellt werden. Bereits in den ersten Monaten kam es zu Begleitungen und Interventionen. Beispielsweise konnte eine Person in einer Not-schlafstelle in Feldkirch untergebracht werden. Eine andere konnte mithilfe des Hilfswerks Liechtenstein situationsgerecht eingekleidet werden. Streetwork Liechtenstein begleitete Menschen zu unterschiedlichen Einrichtungen wie zur Polizei oder zu Fachpersonen der Medizin. Bezüglich der Begleitungen war auffallend, dass die Adressatinnen und Adressaten den Schritt zu einer unterstützenden Einrichtung allein nicht gewagt oder geschafft hätten. Nachdem sie von der Streetworkerin oder dem Streetworker begleitet wurden, meinten sie, dass sie es nun allein können. Streetwork Liechtenstein stärkte somit das Selbsthilfepotential der Adressatinnen und Adressaten. Auch konnte zum Beispiel eine jugendliche Person durch verschiedene Leistungen wie Beziehungspflege, Empowerment und Eruierung von Ressourcen motiviert werden, sich auf den Schnupper- und Bewerbungsprozess einzulassen.



### 3.4 Gesprächsthemen

In der folgenden Tabelle wurden die Themen der Beratungsgespräche ausgewertet und statistisch aufgeführt. In einem Gespräch können mehrere Themen aufkommen, weshalb Mehrfachnennungen möglich sind.

<b>Gesprächsthemen 2023</b>	<b>Anzahl Gespräche</b>
Kontakt (Begrüßung und Vorstellung)	66
Befindlichkeit	44
Alkohol	39
Freizeit	34
Sucht	33
Wohnsituation	28
Arbeit	21
Alltagsbewältigung	20
Familie	20
Gesundheit	20
Rauchen	16
Finanzen	14
Sexualität	13
Arbeitslosigkeit	12
Harte Drogen	11
Gefängnis	10
Lehrstelle	10
Beziehungsprobleme	9
Ideen/Pläne	9
Psychische Gewalt	9
Cannabis	7
Physische Gesundheit	6
Platzierung	6
Beobachtung	5
IV	5
Littering	5
Pension	5
Psychische Gesundheit	4
Rechtliches	4
Arbeitsintegration	3
Bewährung	2
Gewalt	2
Notfall	2
Schule	2
Vermittlung	2
Eifersucht	1
Langeweile	1
Stellensuche	1
<b>TOTAL</b>	<b>501</b>

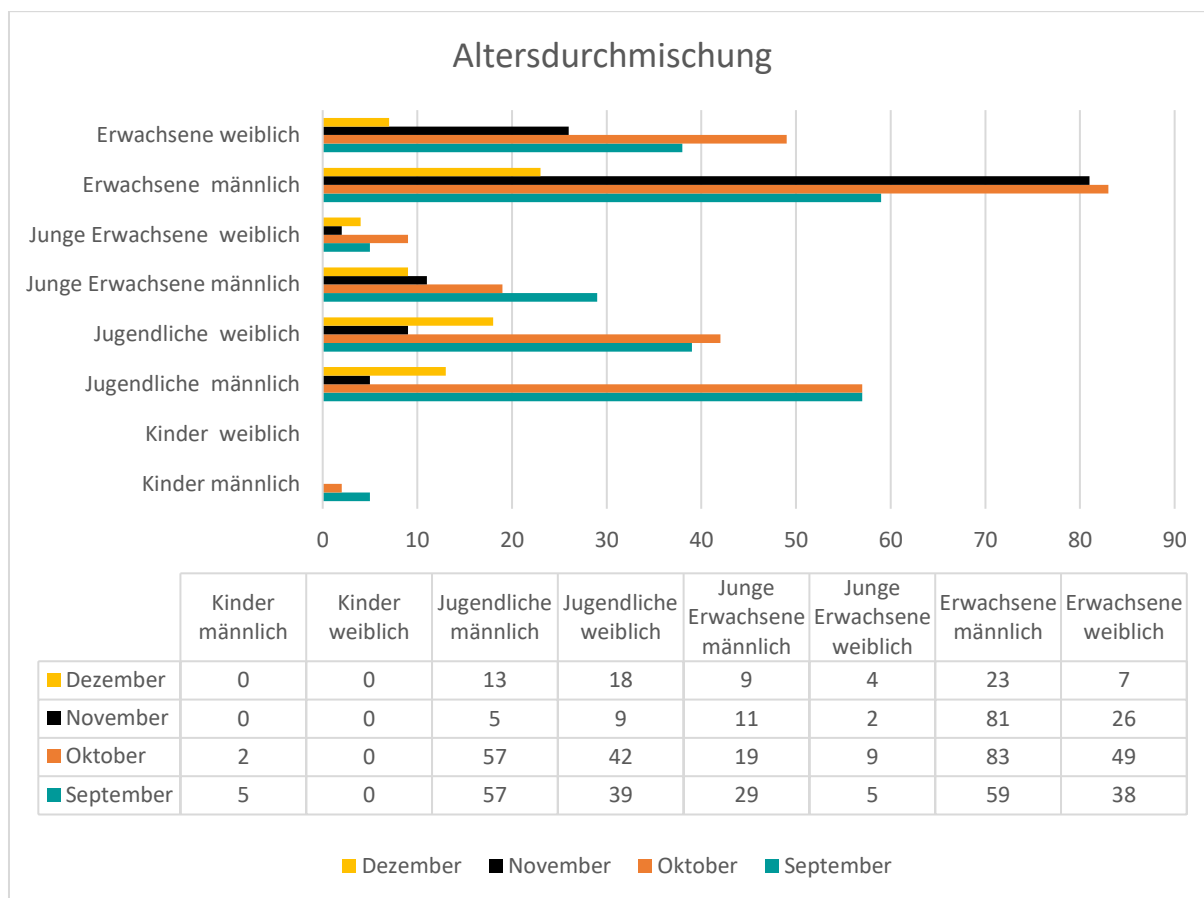
Streetwork Liechtenstein hat sich vielen Themen angenommen. Oft kamen der Alkoholkonsum und die Gesundheit der Adressatinnen und Adressaten zur Sprache. Aufgefallen ist dabei, dass die Adressatinnen und Adressanten ihren Zustand anfangs meist als gut bezeichnet haben. Im Verlauf des Gesprächs zeigte sich jedoch, dass viele von ihnen psychisch angeschlagen waren. Tiefgründige Themen waren zum Beispiel Depressionen, Klaustrophobie oder Burnout. Zwischen den Zeilen war immer wieder das Thema Einsamkeit herauszuhören.

Sucht wurde ausschliesslich in der Statistik erfasst, wenn sie von den Adressatinnen und Adressaten thematisiert wurde. Die Zahlen in Bezug auf Alkohol, harte Drogen, Rauchen und Cannabis lassen vermuten, dass Suchtkrankheiten auf weitere Adressatinnen und Adressaten zutreffen könnten.

Auch die Freizeit wurde oft thematisiert. Dies lag vermutlich daran, dass Streetwork Liechtenstein Menschen in deren Freizeit begegnete. Für viele war die Wohnsituation eine grosse Belastung. Streetwork Liechtenstein war auch in privaten Räumen tätig. Die teilweise prekären Wohnsituationen der Adressatinnen und Adressaten zeigten auf, wie wichtig der öffentliche Raum für sie ist. In Bezug auf die Alltagsbewältigung war die fehlende Alltagsstruktur ein wichtiger Punkt. Viele Personen benötigten diesbezüglich Unterstützung.

### 3.5 Anzahl angetroffener Personen

Das folgende Diagramm stellt die Anzahl angetroffener Personen, aufgeteilt in Altersgruppen im Zeitraum von September bis Dezember 2023, dar.



Kinder: 0-11 Jahre  
 Jugendliche: 12-17 Jahre  
 Junge Erwachsene: 18-24 Jahre  
 Erwachsene: ab 25 Jahre

In Bezug auf die Kontakte zu Personen sind Mehrfachnennungen möglich. Streetwork Liechtenstein hat 701 Kontakte zu Adressatinnen und Adressaten hergestellt. Auffallend war, dass die Mehrheit der Adressatinnen und Adressaten im öffentlichen Raum männlich war. Die Seniorinnen und Senioren wurden bisher statistisch bei den Erwachsenen aufgeführt. Im Jahr 2024 werden Personen ab 60 Jahren separat erfasst.

Jugendliche und junge Erwachsene wurden vermehrt am Freitag- und Samstagabend im öffentlichen Raum angetroffen und Erwachsene tagsüber. Am Tag waren wiederholt Personen anzutreffen, die von Arbeitslosigkeit, Invalidität oder einer Suchtthematik betroffen waren.

Streetwork Liechtenstein war regelmässig auch an den Wochenenden, am Abend und in der Nacht auf den Strassen von Liechtenstein unterwegs.

### 3.6 Fallführung

Im Dezember wurden drei Fallakten eröffnet. Ein Fall wird eröffnet, sobald die Person von sich aus regelmässig Kontakt zu Streetwork Liechtenstein aufnimmt und ihre Angebote nutzt.

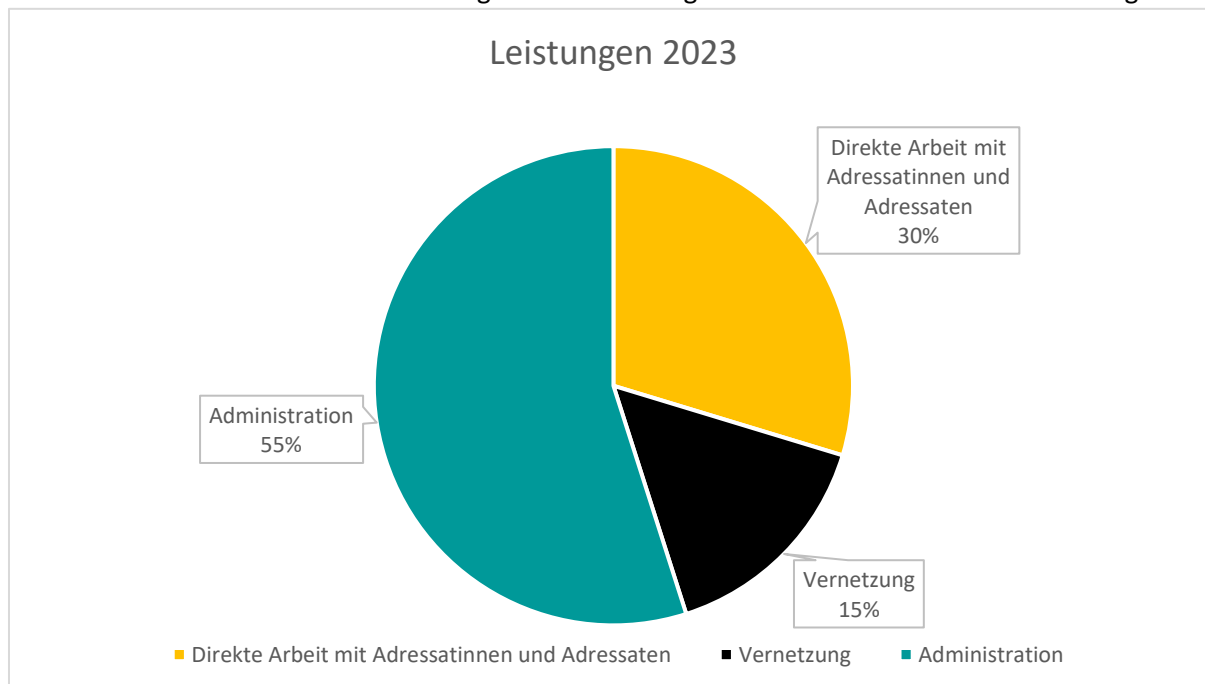
### 3.7 Aufgesuchte Plätze

Folgend werden die aufgesuchten Plätze der elf Gemeinden aufgelistet. Da Streetwork Liechtenstein nicht nur zu Fuss, sondern auch mit der LIEmobil, dem LIEbike oder dem Auto unterwegs war, wurden viele weitere Orte besucht.

Gemeinde	Aufgesuchte Plätze	Anzahl
Schaan	Landstrasse, Hennaform, Lindaplatz, Postplatz, Bahnhof, Walserbünt, Gebrüder Hilti, GZ Resch, Denner, Tiefgarage Saal, HPZ, Tiefgarage Busbahnhof, Tiefgarage SAL, Tiefgargage Haus der Familie, Landstrasse, Gemüse- und Gartencenter, Im alten Riet, Sportplatz Rheinwiese, Kirche, Spielplatz Malarsch, Spielplatz Dux, Industrie, Schaanel, Vibes, St. Peter, Röfi	26
Triesen	Altersheim, Dörschistrasse, Gemeindezentrum, Schulzentrum, Sonnenplatz, Robinsonspielplatz, WST Triesen, Tiefgarage Schulzentrum, Primarschule Triesen, Jugendtreff Kontrast, Tiefgarage Gemeindezentrum, Dörschistrasse, Altersheim, Jenny Spörry Areal, St. Mamertakapelle, Lindaplatz, Industriestrasse, Landstrasse	17
Mauern	Primarschule Mauren, Primarschule Schaanwald, Weiherring, Friedhof, Mauren Post, Bäckerei Mündle, Kirche Mauren, Gemeinde Zentrum, Jugendweg	9
Schellenberg	Skaterplatz, Sportplatz, Neue Ruine Schellenberg, Alte Ruine Schellenberg, Gemeindezentrum, Spielplatz Reders Bünt, Spielplatz Tüfenacker, Spielplatz Hinterschellenberg	8
Triesenberg	Studa, Skaterplatz, Gemeindezentrum, Täscherloch, Spielplatz Wangerbärg, Primarschule Triesenberg, Jugendtreff Pipoltr, Sportplatz	8
Balzers	Blauer Platz, Kindergarten Iramali, Realschule, Primarschule, Alter Pfarrhof, Jugendplatz, Pumptrack, Zwischenbäch, Bushaltestelle Post, Sportplatz, St. Katharinabrunna, Coop Tankstelle, Coop, Migros, Mariahilf, Spielplatz Junkerriet, Kirche, Sportplatz/Tennisplatz, Mälsner Dorf, Garnrechte, Junkerriet, Höfle, Binnenkanal, Industrie Neugrüt, Jugendtreff Scharmotz, Alter Friedhof	25
Gamprin	Gemeindezentrum, Grossabünt, Grillstelle Kratzerawald, Post Bendern, Primarschule, Kirche Bendern	6
Ruggell	Vereinshaus, Musikhaus, Primarschule, Pumptrack, Gemeinschaftsgarten, Kemmi, Gemeindeverwaltung, Freizeitpark Widau	9
Eschen / Nendeln	Primarschule Eschen, Treppenhaus Gemeinde Eschen, Dorfplatz, Altersheim, Festplatz, Tiefgarage Haus der Gesundheit, Spar, St. Martinsplatz, Sportpark, Friedhof, Coop Tankstelle Eschen, Mehrzweckgebäude Eschen, Clunia, Primarschule Nendeln, Römermauern Nendeln, Spielplatz Gemeindegarten Nendeln, Villa VBW, SPAR Areal, Schulzentrum Unterland, Jugendtreff Stressless, Georg Brot und Cafe, Festplatz, FAGO Areal, Altersheim Areal, Kirche / Vorderdorf Eschen, Mehrzweckgebäude, Tiefgarage-Zentrum, Essana Center, Spielplatz St. Martins-Ring, Industrie, Pfrundbauten	32
Vaduz	Camäleon, Röfiweg, Beckagässli, Coop Areal, Städtle, Saal Vorplatz, Spielplatz Au, EKZ Mühleholzmarkt, Skaterplatz, Haberfeld, WSV / Gymnasium Vaduz, Parkhaus Marktplatz, Parkhaus Zentrum, Giessenweg, Pradafant, Gymnasium Sportplatz, Rheinpark Stadion, Landstrasse, Coop Tankstelle, Agip Tankstelle, Mitteldorf, Universität, Tennisplatz, Grillstelle Letziweg, Grillstelle Waldhotel, Auweg, St. Floriangasse, Kleinspielfeld Meierhofstrasse, Primarschule Ebenholz	30
Planken	Primarschule, Aussichtspunkt Egerta, Jugendtreff Zuber	3
<b>TOTAL</b>		<b>173</b>

### 3.8 Anzahl geleisteter Stunden

Insgesamt wurden im Jahr 2023 von September bis Dezember 1076.9 Stunden geleistet. Die Arbeit der Streetwork Liechtenstein setzt sich zusammen aus Administration, Vernetzung und direkte Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten. Nachfolgend werden die geleisteten Stunden im Jahr 2023 dargestellt.



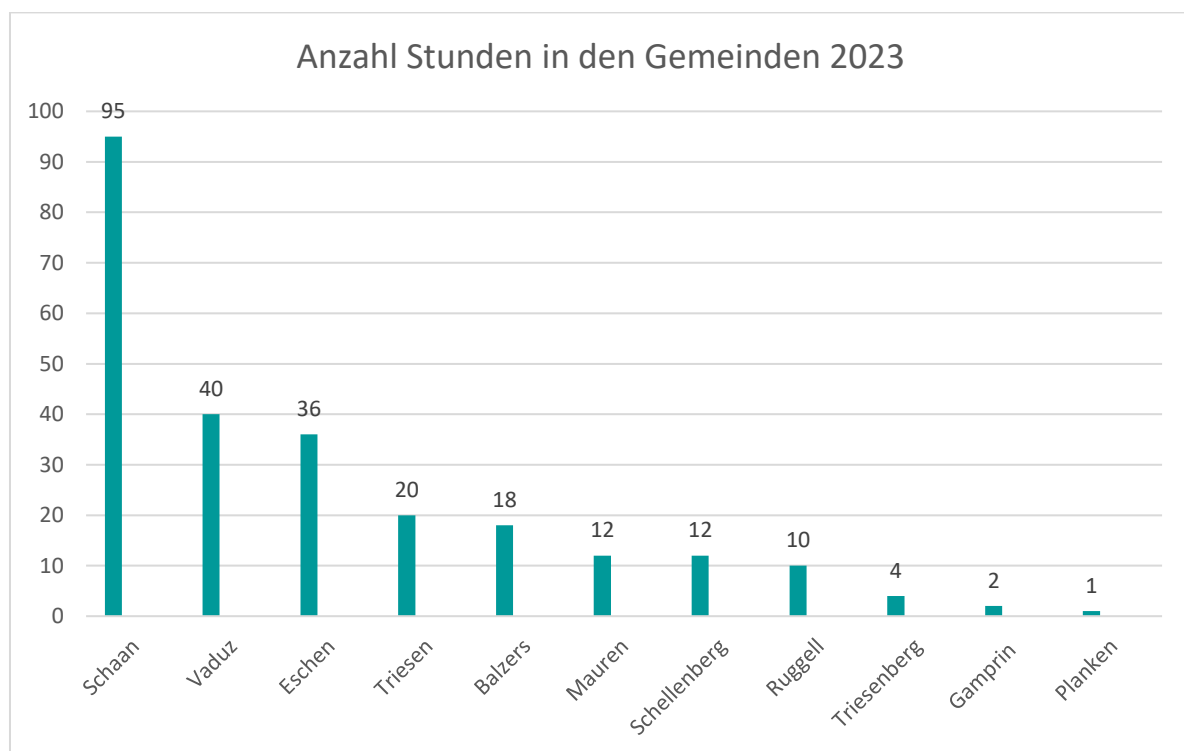
Leistungen 2023	Gebuchte Stunden	Prozent
Administration	591.4	55%
Vernetzung	165.75	15%
Direkte Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten	319.75	30%
<b>TOTAL</b>	<b>1076.9</b>	<b>100%</b>

Das Ziel von Streetwork Liechtenstein ist es, einen Drittel der Arbeitszeit in die direkte Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten zu investieren. Das Diagramm verdeutlicht, dass der Anteil mit 30 Prozent nur knapp darunter lag.

Streetwork Liechtenstein startete im September mit dem Aufbau ihrer Stelle. Demzufolge wurden viele administrative Arbeiten, wie die Organisation des Arbeitsalltags, protokollieren von Gesprächen und die Informationsbeschaffung getätigt. Es wurde ein professioneller Flyer entwickelt, der die Kontaktaufnahme über WhatsApp und Instagram vereinfacht. Ausserdem wurde an einer Website gearbeitet, die Anfang 2024 aufgeschaltet wird. Die Qualitätssicherung und -entwicklung, die in der Administration statistisch aufgeführt wird, war für den Aufbau eines professionellen Angebots ebenfalls von grosser Bedeutung.

Jeweils nach der Aufsuchenden Sozialarbeit im öffentlichen oder halböffentlichen Raum, reflektierten die Streetworkerin und der Streetworker ihren Einsatz und führen Statistik. Neben der Nachbearbeitung wird auch die Vorbereitung des Aufsuchens im öffentlichen und halböffentlichen Raum in der Administration erfasst. Des Weiteren nahmen beide an zwei Weiterbildungen teil: «Grundlagen der Aufsuchenden Sozialen Arbeit im öffentlichen Raum» an der Fachhochschule Nordwest in Basel und «Internationale Konferenz zur aufsuchenden Jugendarbeit» durch Erasmus+ in Luxemburg. Die Inhalte der Weiterbildungen konnten direkt beim Aufbau von Streetwork Liechtenstein angewendet werden.

Um den Bekanntheitsgrad von Streetwork Liechtenstein zu steigern, war ein Auftritt in der Presse unumgänglich. Öffentlichkeitsarbeit wurde zudem über Instagram geleistet.



Die Orte, die am längsten aufgesucht wurden, sind Schaan, Eschen, Balzers, Vaduz und Triesen. Streetwork Liechtenstein bewegte sich oft in der Nähe von sozialen Einrichtungen, wie zum Beispiel Arbeitsintegrationszentren oder Wohngruppen. Schaan ist durch die zentrale Lage, den Busbahnhof als Knotenpunkt, den Denner und das Vibes ein beliebter Ort für viele Personen. Das Büro der Streetwork Liechtenstein befindet sich in Schaan, weshalb die Aufsuchende Sozialarbeit regelmässig in Schaan startete.

Die Fachpersonen haben bereits zu einigen Adressatinnen und Adressaten eine tragkräftige Beziehung aufgebaut. Oft war es so, dass diese Adressatinnen und Adressaten per WhatsApp fragten, ob die Streetworkerin und der Streetworker sie in Schaan treffen können. Schaan wie auch Vaduz sind beliebte Orte für Veranstaltungen, welche in der Planung der Aufsuchenden Arbeit berücksichtigt wurden.

Andere Gemeinden wie Eschen, Balzers oder Schellenberg wurden vermehrt aufgesucht, da Streetwork Liechtenstein konkrete Hinweise bekam.

### 3.9 Anzahl getätigter Vernetzungen

Die untenstehende Liste stellt die Anzahl getätigten Vernetzungen dar.

Name des Vernetzungspartners oder der Vernetzungspartnerin	Anzahl erfasste Vernetzungseinheiten	letzte Aktivität
aha-Tipps & Infos / Jugendinfo	1	12.09.2023
SuppOrt (Soziale Beratungsstelle)	1	13.09.2023
Schellenberg Liegenschaftsverwaltung	1	18.09.2023
Gemeinde Balzers	2	21.09.2023
ASD (Amt für Soziale Dienste)	2	22.09.2023
Gemeinde Eschen	3	27.09.2023
Camäleon	1	27.09.2023
Gemeinde Planken	1	27.09.2023
Gemeinde Ruggell	1	29.09.2023
HPZ (Heilpädagogisches Zentrum)	1	04.10.2023
Jugendtreff Balzers	1	06.10.2023
Schulsozialarbeit Eschen	1	07.10.2023
Gemeinde Triesenberg	2	09.10.2023
Jugendtreff Eschen	1	11.10.2023
Gemeindepolizei Schaan	1	17.10.2023
VBW (Verein für Betreutes Wohnen)	6	24.10.2023
KOJ (Kompetenzzentrum Jugend)	1	26.10.2023
VMR (Verein für Menschenrechte) und Ombudsstelle	1	31.10.2023
Jugendarbeit Mauren	1	02.11.2023
Gemeindepolizei und Gemeinderätin Vaduz	1	02.11.2023
Sachwalterverein	1	09.11.2023
Gemeinde Schellenberg	2	20.11.2023
Securitas Liechtenstein	1	23.11.2023
Landespolizei	2	24.11.2023
Liachtbleck	1	28.11.2023
SNK (Social Networking Establishment)	1	06.12.2023
KIT (Stiftung für Krisenintervention)	1	11.12.2023
Casemanagement IV	1	13.12.2023
Seniorenbeauftragte Vaduz und demenz.li	1	14.12.2023
Infra (Informations- und Beratungsstelle für Frauen)	1	14.12.2023
MST (Mobiles Sozialpsychiatrisches Team)	1	20.12.2023
10. Schuljahr	1	20.12.2023
<b>TOTAL</b>	<b>44</b>	

Die Vernetzungsgespräche wurden genutzt, um sich gegenseitig vorzustellen und die individuellen Rollen und Aufträge zu klären. Der Austausch mit der Landespolizei war von grosser Bedeutung. Es ist für Streetwork Liechtenstein (und deren Adressatinnen und Adressaten) wichtig zu wissen, dass sich das Polizeigesetz in Liechtenstein stark von den Gesetzen in anderen Ländern, wie beispielsweise der Schweiz, unterscheidet. Für die Aufsuchende Sozialarbeit ist es wichtig, die Gesetzeslage zu kennen. Am 24.11.2023 stellte sich Streetwork Liechtenstein bei der gesamten Verkehrs- und Sicherheitspolizei der Landespolizei vor und es wurden die unterschiedlichen Rollen geklärt.

Mit einigen Vernetzungspartnerinnen und -partnern gab es bereits mehrere Gespräche. Die OJA leistet Aufsuchende Jugendarbeit und durch den gegenseitigen Austausch konnten Doppelspurigkeit und Übersättigung verhindert und Ressourcen geschont werden. Letzteres zum Beispiel, indem sich Streetwork Liechtenstein und die OJA in der Aufsuchenden Arbeit an einem Abend zusammenschlossen (am

Jahrmarkt Vaduz). Die Gespräche wurden zudem genutzt, um an Informationen zu gelangen. So konnten zum Beispiel rechtliche Fragen geklärt und unterstützende Einrichtungen gefunden werden.

### **3.10 Festgestellte Trends/Szenenbildung**

Vapen ist nicht nur bei Jugendlichen, sondern auch bei Erwachsenen im Trend. Vor allem an den Schulen und in den Jugendtreffs ist Vapen ein grosses Thema. Auch im öffentlichen Raum wurde der Trend sichtbar, hier auch bei Erwachsenen. Ein weiterer Trend ist, Alkohol im öffentlichen Raum zu konsumieren. Der Alkoholkonsum wurde in der Aufsuchenden Arbeit fast täglich beobachtet oder thematisiert.

Es wurde schnell erkannt, dass sich Randständige aus Liechtenstein gerne beim Brunnen am Lindaplatz aufhalten. Viele von ihnen mussten gesellschaftliche Ausgrenzung erleben. Dies sind Menschen mit verschiedensten Hintergründen wie zum Beispiel psychische oder physische Krankheiten, Sucht, Arbeitslosigkeit, Beeinträchtigungen oder Obdachlosigkeit.

## **4 Schlusswort**

Der Start von Streetwork Liechtenstein ist als erfolgreich einzustufen. Streetwork Liechtenstein wurde von den Adressatinnen und Adressaten gut aufgenommen. Sie sind dankbar für die Gespräche und Beratungen, in denen Probleme thematisiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet wurden. Neben den Gesprächen und Beratungen konnten Adressatinnen und Adressaten auch begleitet werden. Die Niederschwelligkeit, die durch die Aufsuchende Arbeit gegeben ist, ist von zentraler Bedeutung. Es konnte ein guter Kontakt zu Adressatinnen und Adressaten im öffentlichen Raum von Liechtenstein aufgebaut werden. Zudem stellte sich heraus, dass es von grosser Wichtigkeit ist, dass die Gemeinden und die Regierung die Auftraggebenden von Streetwork Liechtenstein sind, die Anstellung jedoch über eine Stiftung läuft. Somit ist eine Unabhängigkeit gegeben, das Misstrauen konnte abgebaut werden und die Adressatinnen und Adressaten öffneten sich.

Durch den öffentlichen Auftritt im Radio, Fernsehen und in der Zeitung wurde Streetwork Liechtenstein bei vielen Liechtensteinerinnen und Liechtensteinern bekannt. Zudem pflegt Streetwork Liechtenstein ein Instagramprofil. Die Öffentlichkeitsarbeit kann dadurch als gelungen angesehen werden.

Obwohl die interdisziplinäre Zusammenarbeit noch im Aufbau ist, kann sie als zielführend angesehen werden. Durch den Informationsaustausch konnte Streetwork Liechtenstein ihre Arbeit effizient planen. Aktuelle Themen wurden besprochen und Wissen darüber wurde in die Arbeit integriert. Erste Vermittlungen haben stattgefunden und Ressourcen konnten erschlossen werden. Es ist nun wichtig, dass der gegenseitige Austausch kontinuierlich bestehen bleibt und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vernetzungspartnerinnen und -partnern weiter gestärkt wird.

Die Streetwork Liechtenstein dankt dem Stiftungsrat, den Gemeinden und dem Land Liechtenstein für das entgegengebrachte Vertrauen, dem ASD sowie allen anderen Vernetzungspartnerinnen und -partnern für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit.